

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Strauchbeerenanbau und -ernte



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 15.02.2019
Artikelnummer: 2030319187004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2019
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen
Qualitätsbericht
Vorbemerkung

Tabellenteil

- 1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung
DE BW BY BB HE MV NI NW RP SN ST SH TH
- 2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge
DE BW BY BB HE MV NI NW RP SN ST SH TH
- 3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
3.1 Insgesamt
DE
3.2 Betriebe und Anbauflächen mit vollständig ökologischer Erzeugung
DE
- 4 T Strauchbeerenanbau 2018 nach Verwendung der Strauchbeerenernte
DE

DE	=	Deutschland	NW	=	Nordrhein-Westfalen
BW	=	Baden-Württemberg	RP	=	Rheinland-Pfalz
BY	=	Bayern	SN	=	Sachsen
BB	=	Brandenburg	ST	=	Sachsen-Anhalt
HE	=	Hessen	SH	=	Schleswig-Holstein
MV	=	Mecklenburg-Vorpommern	TH	=	Thüringen
NI	=	Niedersachsen			

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

- ha = Hektar
- t = Tonne
- dt = Dezitonne (100 kg)

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Bundesländer werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C I veröffentlicht.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung 2018, die in der Zeit von September bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde.

Die Erhebung erfolgte nach den Vorschriften des Agrarstatistikgesetzes, wonach die Strauchbeerenerhebung allgemein jährlich, beginnend 2012, durchgeführt wird.

In dieser Erhebung werden jährlich die Anbauflächen und Erntemengen der einzelnen Strauchbeerarten ermittelt.

Auskunftspflichtig sind alle Betriebe, die Strauchbeeren erzeugen und über mindestens 0,5 ha Strauchbeerenfläche im Freiland und/oder 0,1 ha Strauchbeerenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern verfügen.

Zu beachten ist, dass in der Strauchbeerenerhebung nicht nach Jung- und Ertragsanlagen unterschieden wird, d.h. in den ausgewiesenen Anbauflächen können auch Flächen mit Junganlagen enthalten sein, die noch nicht im Ertrag stehen.

Dies kann dazu führen, dass die berechneten Durchschnittserträge (Quotient aus Erntemenge und Anbaufläche) gegenüber dem tatsächlichen Ertragsniveau in einem erheblichen Umfang unterschätzt sind. Neben den Junganlagen können natürlich auch aus anderen Gründen Nullerträge vorliegen, z.B. durch ungünstige Witterung oder Schädlingsbefall.

Die Verwendung der Strauchbeerenernte wird nur alle drei Jahre erhoben, im vorliegenden Bericht 2018 wird diese ausgewiesen.

Begriffserläuterungen

Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern:

Hierzu zählen Kulturen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen werden nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80% der Flächen einbezogen.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Deutschland

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	1 298	9 205,47	X	430 201
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	1 261	8 806,65	X	384 253
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	504	854,67	96,2	82 232
4	Schwarze Johannisbeeren	388	1 392,59	56,5	78 681
5	Himbeeren	458	740,91	39,9	29 531
6	Kulturheidelbeeren	453	3 039,68	42,0	127 641
7	Schwarzer Holunder	120	596,25	X	X
8	Holunderbeeren	95	X	X	11 716
9	Holunderblüten	59	X	X	330
10	Sanddorn (abgeerntet)	19	251,67	37,2	9 353
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	22	488,01	X	X
12	Stachelbeeren	292	310,66	64,5	20 051
13	Brombeeren	220	138,30	68,0	9 406
14	Aroniabeeren	137	853,24	16,8	14 343
15	Sonstige Strauchbeeren	58	140,66	X	1 299
16	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern zusammen	183	398,83	X	45 947
17	Himbeeren	163	336,95	114,9	38 705
18	Sonstige Strauchbeeren	68	61,88	X	7 242
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	268	2 816,28	X	56 428

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	434	1 585,05	X	110 330
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	421	1 513,96	X	103 467
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	252	365,95	94,9	34 735
4	Schwarze Johannisbeeren	175	560,04	72,0	40 323
5	Himbeeren	169	226,26	44,4	10 054
6	Kulturheidelbeeren	82	74,53	43,8	3 265
7	Schwarzer Holunder	18	17,98	X	X
8	Holunderbeeren	12	X	X	459
9	Holunderblüten	11	X	X	30
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	2	.	X	X
12	Stachelbeeren	145	117,61	60,6	7 122
13	Brombeeren	104	78,49	78,8	6 182
14	Aroniabeeren	25	49,44	15,4	761
15	Sonstige Strauchbeeren	16	.	X	566
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	62	71,09	X	6 863
17	Himbeeren	54	59,11	98,1	5 800
18	Sonstige Strauchbeeren	23	11,97	X	1 063
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	33	103,21	X	3 014

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Bayern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	143	1 157,99	X	67 272
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	142	1 100,61	X	61 870
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	35	125,29	150,8	18 896
4	Schwarze Johannisbeeren	34	338,04	75,2	25 407
5	Himbeeren	59	144,98	33,9	4 921
6	Kulturheidelbeeren	56	173,09	30,5	5 277
7	Schwarzer Holunder	30	134,69	X	X
8	Holunderbeeren	26	X	X	3 350
9	Holunderblüten	15	X	X	46
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	1	.	X	X
12	Stachelbeeren	11	7,09	.	.
13	Brombeeren	21	11,94	28,7	342
14	Aroniabeeren	24	156,48	17,4	2 720
15	Sonstige Strauchbeeren	8	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	9	57,38	X	5 402
17	Himbeeren	9	50,80	91,0	4 623
18	Sonstige Strauchbeeren	5	6,58	X	779
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	50	312,41	X	5 920

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Brandenburg

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	59	1 071,36	X	31 699
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	58	1 064,29	X	30 535
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	12	36,42	32,7	1 190
4	Schwarze Johannisbeeren	10	37,02	49,5	1 832
5	Himbeeren	17	9,56	11,8	112
6	Kulturheidelbeeren	25	331,37	34,1	11 302
7	Schwarzer Holunder	7	31,56	X	X
8	Holunderbeeren	5	X	X	84
9	Holunderblüten	2	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	6	124,44	38,4	4 783
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	11	215,47	X	X
12	Stachelbeeren	11	53,66	81,8	4 389
13	Brombeeren	5	0,83	18,9	16
14	Aroniabeeren	8	186,63	36,5	6 810
15	Sonstige Strauchbeeren	6	37,33	X	17
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	4	7,07	X	1 164
17	Himbeeren	4	5,83	178,2	1 038
18	Sonstige Strauchbeeren	1	1,24	X	126
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	24	626,80	X	14 315

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Hessen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	56	290,05	X	9 167
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	52	273,63	X	7 397
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	21	5,72	47,9	274
4	Schwarze Johannisbeeren	20	36,21	18,6	674
5	Himbeeren	26	52,30	35,6	1 863
6	Kulturheidelbeeren	9	40,06	.	.
7	Schwarzer Holunder	15	99,91	X	X
8	Holunderbeeren	13	X	X	753
9	Holunderblüten	9	X	X	198
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	9	.	47,2	.
13	Brombeeren	11	3,95	97,1	384
14	Aroniabeeren	9	33,85	9,3	313
15	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	11	16,42	X	1 771
17	Himbeeren	10	14,95	114,5	1 711
18	Sonstige Strauchbeeren	3	1,47	X	59
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	16	141,90	X	1 053

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	25	373,90	X	2 908
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	25	.	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	4	2,40	.	.
4	Schwarze Johannisbeeren	5	.	.	454
5	Himbeeren	5	5,96	43,6	260
6	Kulturheidelbeeren	4	.	.	287
7	Schwarzer Holunder	6	16,87	X	X
8	Holunderbeeren	3	X	X	.
9	Holunderblüten	2	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	8	60,20	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	5	152,74	X	X
12	Stachelbeeren	1	.	.	.
13	Brombeeren	2	.	.	.
14	Aroniabeeren	3	2,76	2,9	8
15	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	1	.	X	.
17	Himbeeren	1	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	.
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	15	245,35	X	2 129

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	246	2 365,98	X	105 421
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	240	2 307,09	X	97 228
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	45	40,07	80,5	3 224
4	Schwarze Johannisbeeren	39	53,95	27,7	1 497
5	Himbeeren	63	104,58	38,1	3 989
6	Kulturheidelbeeren	162	1 921,86	44,0	84 577
7	Schwarzer Holunder	7	32,11	X	X
8	Holunderbeeren	6	X	X	.
9	Holunderblüten	4	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	1	.	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	-	-	X	X
12	Stachelbeeren	35	27,96	65,6	1 834
13	Brombeeren	22	16,76	66,7	1 118
14	Aroniabeeren	19	69,33	.	.
15	Sonstige Strauchbeeren	12	.	X	199
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	30	58,89	X	8 193
17	Himbeeren	22	49,00	152,2	7 457
18	Sonstige Strauchbeeren	16	9,90	X	736
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	47	373,69	X	11 727

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	140	918,03	X	65 051
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	133	794,88	X	49 540
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	70	185,52	101,2	18 767
4	Schwarze Johannisbeeren	44	98,65	36,4	3 587
5	Himbeeren	51	65,32	68,1	4 451
6	Kulturheidelbeeren	59	351,17	48,5	17 045
7	Schwarzer Holunder	5	7,14	X	X
8	Holunderbeeren	2	X	X	.
9	Holunderblüten	3	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	1	.	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	-	-	X	X
12	Stachelbeeren	46	58,29	68,1	3 968
13	Brombeeren	32	18,37	58,9	1 081
14	Aroniabeeren	10	4,72	44,3	209
15	Sonstige Strauchbeeren	2	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	39	123,16	X	15 511
17	Himbeeren	38	94,27	119,4	11 260
18	Sonstige Strauchbeeren	15	28,89	X	4 251
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	16	89,54	X	2 558

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	55	436,56	X	14 308
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	52	402,50	X	11 460
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	24	57,10	65,4	3 733
4	Schwarze Johannisbeeren	16	7,60	34,0	258
5	Himbeeren	16	32,06	33,3	1 069
6	Kulturheidelbeeren	9	9,74	46,3	451
7	Schwarzer Holunder	11	159,19	X	X
8	Holunderbeeren	11	X	X	4 247
9	Holunderblüten	9	X	X	16
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	13	18,25	62,1	1 133
13	Brombeeren	.	.	38,2	.
14	Aroniabeeren	8	107,97	2,6	280
15	Sonstige Strauchbeeren	.	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern zusammen	8	34,06	X	2 849
17	Himbeeren	.	.	81,1	.
18	Sonstige Strauchbeeren	.	.	X	.
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	18	275,87	X	4 798

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Sachsen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	48	381,65	X	8 116
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	48	378,43	X	7 500
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	14	28,95	41,1	1 191
4	Schwarze Johannisbeeren	14	81,10	31,7	2 572
5	Himbeeren	14	24,44	4,4	108
6	Kulturheidelbeeren	15	29,06	23,9	695
7	Schwarzer Holunder	6	4,47	X	X
8	Holunderbeeren	6	X	X	30
9	Holunderblüten	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	9	22,27	17,8	396
13	Brombeeren	4	0,62	81,8	51
14	Aroniabeeren	18	185,63	13,2	2 458
15	Sonstige Strauchbeeren	4	1,88	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	5	3,23	X	616
17	Himbeeren	3	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	2	.	X	.
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	20	315,22	X	6 103

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	25	269,73	X	3 801
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	25	.	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	5	1,63	17,4	28
4	Schwarze Johannisbeeren	7	3,17	5,7	18
5	Himbeeren	6	2,40	4,4	11
6	Kulturheidelbeeren	7	13,90	23,5	326
7	Schwarzer Holunder	4	.	X	X
8	Holunderbeeren	3	X	X	14
9	Holunderblüten	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	3	.	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	3	.	X	X
12	Stachelbeeren	2	.	.	.
13	Brombeeren	1	.	.	.
14	Aroniabeeren	6	44,33	.	.
15	Sonstige Strauchbeeren	6	18,70	X	57
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	2	.	X	.
17	Himbeeren	2	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	12	247,82	X	3 372

 1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	46	178,59	X	7 516
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	44	154,26	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	14	2,87	28,5	82
4	Schwarze Johannisbeeren	13	2,56	25,4	65
5	Himbeeren	25	66,79	39,1	2 614
6	Kulturheidelbeeren	24	69,78	18,8	1 310
7	Schwarzer Holunder	3	.	X	X
8	Holunderbeeren	2	X	X	.
9	Holunderblüten	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	4	0,58	28,5	17
13	Brombeeren	7	1,45	30,8	45
14	Aroniabeeren	5	6,42	9,3	59
15	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	9	24,32	X	.
17	Himbeeren	9	24,32	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	9	18,35	X	.

1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

1 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Anbaufläche, Hektarertrag, Erntemenge, Strauchbeerenart und Art der Bewirtschaftung

Thüringen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4
1	Insgesamt ¹	18	170,90	X	4 462
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	18	.	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	6	2,20	4,9	11
4	Schwarze Johannisbeeren	9	68,47	29,0	1 985
5	Himbeeren	5	3,75	6,2	23
6	Kulturheidelbeeren	–	–	–	–
7	Schwarzer Holunder	8	87,58	X	X
8	Holunderbeeren	6	X	X	2 204
9	Holunderblüten	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	4	2,64	.	.
13	Brombeeren	2	.	.	.
14	Aroniabeeren	2	.	.	.
15	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.				
16	Gewächshäusern zusammen	1	.	X	.
17	Himbeeren	1	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–
19	darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung	8	66,13	X	.

 1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	1 298	9 205,47	X	430 201	268	2 816,28	X	56 428
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	1 261	8 806,65	X	384 253	268	2 807,45	X	55 823
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	504	854,67	96,2	82 232	70	102,56	36,5	3 748
4	Schwarze Johannisbeeren	388	1 392,59	56,5	78 681	74	374,15	26,5	9 930
5	Himbeeren	458	740,91	39,9	29 531	47	36,36	12,0	437
6	Kulturheidelbeeren	453	3 039,68	42,0	127 641	62	286,09	39,4	11 263
7	Schwarzer Holunder	120	596,25	X	X	74	444,26	X	X
8	Holunderbeeren	95	X	X	11 716	53	X	X	7 652
9	Holunderblüten	59	X	X	330	42	X	X	268
10	Sanddorn (abgeerntet)	19	251,67	37,2	9 353	14	238,21	37,2	8 862
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	22	488,01	X	X	14	453,99	X	X
12	Stachelbeeren	292	310,66	64,5	20 051	29	28,96	26,5	766
13	Brombeeren	220	138,30	68,0	9 406	32	8,62	45,0	388
14	Aroniabeeren	137	853,24	16,8	14 343	81	748,93	16,6	12 402
15	Sonstige Strauchbeeren	58	140,66	X	1 299	32	85,32	X	375
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	183	398,83	X	45 947	6	8,83	X	605
17	Himbeeren	163	336,95	114,9	38 705	6	8,09	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	68	61,88	X	7 242	3	0,75	X	.

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Baden-Württemberg

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	434	1 585,05	X	110 330	33	103,21	X	3 014
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	421	1 513,96	X	103 467	33	98,09	X	2 723
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	252	365,95	94,9	34 735	16	7,18	54,9	395
4	Schwarze Johannisbeeren	175	560,04	72,0	40 323	15	51,69	29,2	1 509
5	Himbeeren	169	226,26	44,4	10 054	9	2,52	18,4	46
6	Kulturheidelbeeren	82	74,53	43,8	3 265	7	4,14	35,4	146
7	Schwarzer Holunder	18	17,98	X	X	6	8,25	X	X
8	Holunderbeeren	12	X	X	459	2	X	X	.
9	Holunderblüten	11	X	X	30	6	X	X	24
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	2	.	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	145	117,61	60,6	7 122	7	2,13	47,6	101
13	Brombeeren	104	78,49	78,8	6 182	8	1,94	96,3	186
14	Aroniabeeren	25	49,44	15,4	761	5	11,86	9,0	107
15	Sonstige Strauchbeeren	16	.	X	566	8	8,37	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	62	71,09	X	6 863	3	5,12	X	292
17	Himbeeren	54	59,11	98,1	5 800	3	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	23	11,97	X	1 063	1	.	X	.

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Bayern									
Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	143	1 157,99	X	67 272	50	312,41	X	5 920
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	142	1 100,61	X	61 870	50	312,41	X	5 920
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	35	125,29	150,8	18 896	8	15,86	.	.
4	Schwarze Johannisbeeren	34	338,04	75,2	25 407	9	.	.	.
5	Himbeeren	59	144,98	33,9	4 921	8	6,49	21,1	137
6	Kulturheidelbeeren	56	173,09	30,5	5 277	10	10,98	19,6	215
7	Schwarzer Holunder	30	134,69	X	X	23	112,17	X	X
8	Holunderbeeren	26	X	X	3 350	19	X	X	2 700
9	Holunderblüten	15	X	X	46	12	X	X	40
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	1	.	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	11	7,09	.	.	1	.	–	–
13	Brombeeren	21	11,94	28,7	342	5	0,38	5,7	2
14	Aroniabeeren	24	156,48	17,4	2 720	17	125,38	13,1	1 641
15	Sonstige Strauchbeeren	8	.	X	.	4	5,46	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	9	57,38	X	5 402	–	–	X	–
17	Himbeeren	9	50,80	91,0	4 623	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	5	6,58	X	779	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Brandenburg

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	59	1 071,36	X	31 699	24	626,80	X	14 315
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	58	1 064,29	X	30 535	24	626,80	X	14 315
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	12	36,42	32,7	1 190	4	34,82	32,6	1 134
4	Schwarze Johannisbeeren	10	37,02	49,5	1 832	4	36,55	49,8	1 819
5	Himbeeren	17	9,56	11,8	112	5	3,86	5,5	21
6	Kulturheidelbeeren	25	331,37	34,1	11 302	2	.	.	.
7	Schwarzer Holunder	7	31,56	X	X	5	27,05	X	X
8	Holunderbeeren	5	X	X	84	3	X	X	49
9	Holunderblüten	2	X	X	.	2	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	6	124,44	38,4	4 783	5	115,44	37,5	4 333
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	11	215,47	X	X	8	184,60	X	X
12	Stachelbeeren	11	53,66	81,8	4 389	4	1,00	37,3	37
13	Brombeeren	5	0,83	18,9	16	3	.	13,1	.
14	Aroniabeeren	8	186,63	36,5	6 810	6	183,40	37,1	6 809
15	Sonstige Strauchbeeren	6	37,33	X	17	5	36,76	X	14
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	4	7,07	X	1 164	–	–	X	–
17	Himbeeren	4	5,83	178,2	1 038	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	1	1,24	X	126	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Hessen									
Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	56	290,05	X	9 167	16	141,90	X	1 053
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	52	273,63	X	7 397	16	141,90	X	1 053
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	21	5,72	47,9	274	2	.	.	.
4	Schwarze Johannisbeeren	20	36,21	18,6	674	5	26,39	13,9	368
5	Himbeeren	26	52,30	35,6	1 863	1	.	.	.
6	Kulturheidelbeeren	9	40,06	.	.	–	–	–	–
7	Schwarzer Holunder	15	99,91	X	X	11	84,61	X	X
8	Holunderbeeren	13	X	X	753	9	X	X	370
9	Holunderblüten	9	X	X	198	6	X	X	158
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	9	.	47,2	.	–	–	–	–
13	Brombeeren	11	3,95	97,1	384	–	–	–	–
14	Aroniabeeren	9	33,85	9,3	313	6	29,35	10,6	313
15	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	–	1	.	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	11	16,42	X	1 771	–	–	X	–
17	Himbeeren	10	14,95	114,5	1 711	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	3	1,47	X	59	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Mecklenburg-Vorpommern

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	25	373,90	X	2 908	15	245,35	X	2 129
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	25	.	X	.	15	.	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	4	2,40	.	.	3	.	.	.
4	Schwarze Johannisbeeren	5	.	.	454	3	.	.	.
5	Himbeeren	5	5,96	43,6	260	1	.	–	–
6	Kulturheidelbeeren	4	.	.	287	2	.	.	.
7	Schwarzer Holunder	6	16,87	X	X	3	13,76	X	X
8	Holunderbeeren	3	X	X	.	1	X	X	.
9	Holunderblüten	2	X	X	.	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	8	60,20	.	.	6	56,70	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	5	152,74	X	X	4	.	X	X
12	Stachelbeeren	1	.	.	.	–	–	–	–
13	Brombeeren	2	.	.	.	1	.	–	–
14	Aroniabeeren	3	2,76	2,9	8	3	2,76	2,9	8
15	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–	–	–	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	1	.	X	.	1	.	X	.
17	Himbeeren	1	.	.	.	1	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	.	1	.	X	.

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Niedersachsen

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	246	2 365,98	X	105 421	47	373,69	X	11 727
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	240	2 307,09	X	97 228	47	373,69	X	11 727
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	45	40,07	80,5	3 224	8	4,12	15,7	65
4	Schwarze Johannisbeeren	39	53,95	27,7	1 497	9	44,30	27,4	1 214
5	Himbeeren	63	104,58	38,1	3 989	5	1,30	9,8	13
6	Kulturheidelbeeren	162	1 921,86	44,0	84 577	29	231,80	42,7	9 892
7	Schwarzer Holunder	7	32,11	X	X	4	24,68	X	X
8	Holunderbeeren	6	X	X	.	3	X	X	.
9	Holunderblüten	4	X	X	.	3	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	1	.	.	.	1	.	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	35	27,96	65,6	1 834	4	0,27	12,0	3
13	Brombeeren	22	16,76	66,7	1 118	4	0,76	3,6	3
14	Aroniabeeren	19	69,33	.	.	9	54,43	5,2	285
15	Sonstige Strauchbeeren	12	.	X	199	5	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	30	58,89	X	8 193	–	–	X	–
17	Himbeeren	22	49,00	152,2	7 457	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	16	9,90	X	736	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Nordrhein-Westfalen

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	140	918,03	X	65 051	16	89,54	X	2 558
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	133	794,88	X	49 540	16	89,54	X	2 558
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	70	185,52	101,2	18 767	11	13,12	62,8	824
4	Schwarze Johannisbeeren	44	98,65	36,4	3 587	9	44,20	19,8	875
5	Himbeeren	51	65,32	68,1	4 451	4	2,71	37,2	101
6	Kulturheidelbeeren	59	351,17	48,5	17 045	4	19,63	20,5	402
7	Schwarzer Holunder	5	7,14	X	X	2	.	X	X
8	Holunderbeeren	2	X	X	.	–	X	X	–
9	Holunderblüten	3	X	X	.	2	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	1	.	.	.	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	46	58,29	68,1	3 968	5	.	.	.
13	Brombeeren	32	18,37	58,9	1 081	6	3,83	37,9	145
14	Aroniabeeren	10	4,72	44,3	209	4	2,25	61,6	138
15	Sonstige Strauchbeeren	2	.	X	.	–	–	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	39	123,16	X	15 511	–	–	X	–
17	Himbeeren	38	94,27	119,4	11 260	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	15	28,89	X	4 251	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Rheinland-Pfalz

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	55	436,56	X	14 308	18	275,87	X	4 798
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	52	402,50	X	11 460	.	.	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	24	57,10	65,4	3 733	4	1,26	22,2	28
4	Schwarze Johannisbeeren	16	7,60	34,0	258	.	.	.	.
5	Himbeeren	16	32,06	33,3	1 069	.	.	.	.
6	Kulturheidelbeeren	9	9,74	46,3	451	–	–	–	–
7	Schwarzer Holunder	11	159,19	X	X	10	157,79	X	X
8	Holunderbeeren	11	X	X	4 247	10	X	X	4 212
9	Holunderblüten	9	X	X	16	8	X	X	16
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	13	18,25	62,1	1 133	–	–	–	–
13	Brombeeren	.	.	38,2	.	.	.	.	.
14	Aroniabeeren	8	107,97	2,6	280	6	106,46	2,6	278
15	Sonstige Strauchbeeren	.	.	X	.	.	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	8	34,06	X	2 849	.	.	X	.
17	Himbeeren	.	.	81,1	.	.	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	.	.	X	.	.	.	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Sachsen

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	48	381,65	X	8 116	20	315,22	X	6 103
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	48	378,43	X	7 500	20	.	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	14	28,95	41,1	1 191	5	.	.	643
4	Schwarze Johannisbeeren	14	81,10	31,7	2 572	6	70,87	.	.
5	Himbeeren	14	24,44	4,4	108	4	.	.	.
6	Kulturheidelbeeren	15	29,06	23,9	695	3	.	.	.
7	Schwarzer Holunder	6	4,47	X	X	3	1,88	X	X
8	Holunderbeeren	6	X	X	30	3	X	X	.
9	Holunderblüten	1	X	X	.	–	X	X	–
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	9	22,27	17,8	396	5	21,70	.	.
13	Brombeeren	4	0,62	81,8	51	2	.	.	.
14	Aroniabeeren	18	185,63	13,2	2 458	15	178,89	13,7	2 455
15	Sonstige Strauchbeeren	4	1,88	X	.	3	.	X	.
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	5	3,23	X	616	1	.	X	.
17	Himbeeren	3	.	.	.	1	.	.	.
18	Sonstige Strauchbeeren	2	.	X	.	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	25	269,73	X	3 801	12	247,82	X	3 372
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	25	.	X	.	12	247,82	X	3 372
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	5	1,63	17,4	28	3	1,09	.	.
4	Schwarze Johannisbeeren	7	3,17	5,7	18	4	2,25	3,8	8
5	Himbeeren	6	2,40	4,4	11	3	.	.	.
6	Kulturheidelbeeren	7	13,90	23,5	326	1	.	.	.
7	Schwarzer Holunder	4	.	X	X	3	.	X	X
8	Holunderbeeren	3	X	X	14	2	X	X	.
9	Holunderblüten	1	X	X	.	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	3	.	.	.	2	.	.	.
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	3	.	X	X	2	.	X	X
12	Stachelbeeren	2	.	.	.	-	-	-	-
13	Brombeeren	1	.	.	.	-	-	-	-
14	Aroniabeeren	6	44,33	.	.	5	.	.	.
15	Sonstige Strauchbeeren	6	18,70	X	57	4	16,41	X	56
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	2	.	X	.	-	-	X	-
17	Himbeeren	2	.	.	.	-	-	-	-
18	Sonstige Strauchbeeren	-	-	X	-	-	-	X	-

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Schleswig-Holstein

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	46	178,59	X	7 516	9	18,35	X	.
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	44	154,26	X	.	9	18,35	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	14	2,87	28,5	82	2	.	.	.
4	Schwarze Johannisbeeren	13	2,56	25,4	65	2	.	.	.
5	Himbeeren	25	66,79	39,1	2 614	2	.	.	.
6	Kulturheidelbeeren	24	69,78	18,8	1 310	4	5,85	13,4	79
7	Schwarzer Holunder	3	.	X	X	2	.	X	X
8	Holunderbeeren	2	X	X	.	1	X	X	.
9	Holunderblüten	1	X	X	.	1	X	X	.
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	4	0,58	28,5	17	–	–	–	–
13	Brombeeren	7	1,45	30,8	45	–	–	–	–
14	Aroniabeeren	5	6,42	9,3	59	4	6,32	9,4	59
15	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	.	–	–	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	9	24,32	X	.	–	–	X	–
17	Himbeeren	9	24,32	.	.	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

2 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Art der Bewirtschaftung, Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge

Thüringen

Lfd. Nr.	Strauchbeerenart	Insgesamt				Darunter in Betrieben mit vollständig ökologischer Erzeugung			
		Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Betriebe	Anbaufläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		Anzahl	ha	dt		Anzahl	ha	dt	
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Insgesamt ¹	18	170,90	X	4 462	8	66,13	X	.
2	und zwar im Freiland zusammen ¹	18	.	X	.	8	66,13	X	.
3	Rote und Weiße Johannisbeeren	6	2,20	4,9	11	4	1,52	2,1	3
4	Schwarze Johannisbeeren	9	68,47	29,0	1 985	6	.	.	.
5	Himbeeren	5	3,75	6,2	23	3	.	.	4
6	Kulturheidelbeeren	–	–	–	–	–	–	–	–
7	Schwarzer Holunder	8	87,58	X	X	2	.	X	X
8	Holunderbeeren	6	X	X	2 204	–	X	X	–
9	Holunderblüten	1	X	X	.	–	X	X	–
10	Sanddorn (abgeerntet)	–	–	–	–	–	–	–	–
11	Sanddorn (nicht abgeerntet)	–	–	X	X	–	–	X	X
12	Stachelbeeren	4	2,64	.	.	3	2,14	.	.
13	Brombeeren	2	.	.	.	2	.	.	.
14	Aroniabeeren	2	.	.	.	1	.	.	.
15	Sonstige Strauchbeeren	1	.	X	–	1	.	X	–
	und zwar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl.								
16	Gewächshäusern zusammen	1	.	X	.	–	–	X	–
17	Himbeeren	1	.	.	.	–	–	–	–
18	Sonstige Strauchbeeren	–	–	X	–	–	–	X	–

.....
1 Bei den Angaben zur Erntemenge sind die Holunderblüten nicht enthalten.

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
 3.1 Insgesamt

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar		
			im Freiland		
			zusammen	Rote und Weiße Johannis- beeren	Schwarze Johannis- beeren
		1	2	3	4

Betriebe

1	unter 0,5	14	3	3	2
2	0,5 - 1	279	275	136	92
3	1 - 2	328	318	138	93
4	2 - 3	153	149	59	42
5	3 - 5	157	156	60	59
6	5 - 10	160	156	58	44
7	10 - 20	118	116	34	28
8	20 und mehr	89	88	16	28
9	Insgesamt	1 298	1 261	504	388

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	3,77	0,57	0,40	.
11	0,5 - 1	197,24	186,95	40,66	.
12	1 - 2	450,05	426,92	81,38	31,20
13	2 - 3	371,56	348,18	54,89	23,89
14	3 - 5	592,72	558,29	78,39	77,50
15	5 - 10	1 113,24	1 060,59	170,50	132,67
16	10 - 20	1 645,03	1 563,52	152,46	225,81
17	20 und mehr	4 831,86	4 661,62	275,99	888,05
18	Insgesamt	9 205,47	8 806,65	854,67	1 392,59

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus

3.1 Insgesamt

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar im Freiland				
		Himbeeren	Kulturheidel- beeren	Schwarzer Holunder	Sanddorn (abgeerntet)	Sanddorn (nicht abgeerntet)
		5	6	7	8	9

Betriebe

1	unter 0,5	–	–	–	–	–
2	0,5 - 1	126	82	19	1	2
3	1 - 2	126	109	21	3	–
4	2 - 3	54	61	14	2	2
5	3 - 5	59	53	20	2	4
6	5 - 10	49	56	20	1	2
7	10 - 20	27	48	20	3	5
8	20 und mehr	17	44	6	7	7
9	Insgesamt	458	453	120	19	22

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	–	–	–	–	–
11	0,5 - 1	49,65	41,31	9,56	.	.
12	1 - 2	97,47	101,72	20,96	3,92	–
13	2 - 3	67,00	94,77	22,20	.	.
14	3 - 5	94,91	127,09	61,02	.	7,63
15	5 - 10	130,37	272,04	116,37	.	.
16	10 - 20	143,47	529,07	190,50	20,35	55,29
17	20 und mehr	158,05	1 873,68	175,64	211,48	402,07
18	Insgesamt	740,91	3 039,68	596,25	251,67	488,01

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus

3.1 Insgesamt

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar im Freiland			
		Stachelbeeren	Brombeeren	Aroniabeeren	Sonstige Strauchbeeren
		10	11	12	13

Betriebe

1	unter 0,5	2	1	-	-
2	0,5 - 1	69	58	26	11
3	1 - 2	79	51	28	17
4	2 - 3	45	26	15	7
5	3 - 5	38	29	18	5
6	5 - 10	35	28	19	7
7	10 - 20	13	22	17	7
8	20 und mehr	11	5	14	4
9	Insgesamt	292	220	137	58

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	.	.	-	-
11	0,5 - 1	.	8,53	9,88	2,84
12	1 - 2	35,16	10,91	29,88	14,32
13	2 - 3	26,40	13,98	27,54	10,28
14	3 - 5	36,06	20,31	46,41	.
15	5 - 10	65,02	25,80	85,66	34,59
16	10 - 20	27,07	47,64	123,07	48,79
17	20 und mehr	110,39	.	530,80	.
18	Insgesamt	310,66	138,30	853,24	140,66

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
 3.1 Insgesamt

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar		
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern		
		zusammen	Himbeeren	Sonstige Strauchbeeren
		14	15	16

Betriebe

1	unter 0,5	14	14	5
2	0,5 - 1	31	29	11
3	1 - 2	37	32	12
4	2 - 3	29	24	11
5	3 - 5	22	19	9
6	5 - 10	19	19	5
7	10 - 20	15	14	6
8	20 und mehr	16	12	9
9	Insgesamt	183	163	68

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	3,20	2,76	0,44
11	0,5 - 1	10,29	8,58	1,71
12	1 - 2	23,13	15,96	7,17
13	2 - 3	23,39	15,72	7,67
14	3 - 5	34,43	30,45	3,98
15	5 - 10	52,65	45,40	7,25
16	10 - 20	81,51	62,95	18,56
17	20 und mehr	170,23	155,14	15,09
18	Insgesamt	398,83	336,95	61,88

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
 3.2 Betriebe und Anbauflächen mit vollständig ökologischer Erzeugung

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar im Freiland		
			zusammen	Rote und Weiße Johannis- beeren	Schwarze Johannis- beeren
Betriebe					
1	unter 0,5	–	–	–	–
2	0,5 - 1	44	44	19	13
3	1 - 2	56	56	18	17
4	2 - 3	34	34	13	10
5	3 - 5	34	34	5	5
6	5 - 10	38	38	6	11
7	10 - 20	35	35	5	8
8	20 und mehr	27	27	4	10
9	Insgesamt	268	268	70	74
jeweilige Anbaufläche in ha					
10	unter 0,5	–	–	–	–
11	0,5 - 1	31,97	31,97	3,72	2,53
12	1 - 2	74,23	.	4,80	7,85
13	2 - 3	81,35	.	8,44	3,04
14	3 - 5	126,16	.	2,26	5,96
15	5 - 10	276,32	276,32	10,33	31,77
16	10 - 20	505,96	505,96	17,24	90,51
17	20 und mehr	1 720,31	1 720,31	55,77	232,49
18	Insgesamt	2 816,28	2 807,45	102,56	374,15

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
 3.2 Betriebe und Anbauflächen mit vollständig ökologischer Erzeugung

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar im Freiland				
		Himbeeren	Kulturheidel- beeren	Schwarzer Holunder	Sanddorn (abgeerntet)	Sanddorn (nicht abgeerntet)
		5	6	7	8	9

Betriebe

1	unter 0,5	–	–	–	–	–
2	0,5 - 1	16	12	11	–	–
3	1 - 2	12	19	10	2	–
4	2 - 3	6	6	9	1	1
5	3 - 5	5	9	11	1	1
6	5 - 10	6	7	14	1	1
7	10 - 20	1	5	14	3	5
8	20 und mehr	1	4	5	6	6
9	Insgesamt	47	62	74	14	14

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	–	–	–	–	–
11	0,5 - 1	4,40	6,98	5,29	–	–
12	1 - 2	6,54	16,54	9,63	.	–
13	2 - 3	6,38	12,47	13,77	.	.
14	3 - 5	5,43	24,63	39,34	.	.
15	5 - 10	1,31	29,49	91,50	.	.
16	10 - 20	.	66,15	140,19	20,35	55,29
17	20 und mehr	.	129,82	144,54	202,48	384,27
18	Insgesamt	36,36	286,09	444,26	238,21	453,99

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
 3.2 Betriebe und Anbauflächen mit vollständig ökologischer Erzeugung

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar im Freiland			
		Stachelbeeren	Brombeeren	Aroniabeeren	Sonstige Strauchbeeren
		10	11	12	13

Betriebe

1	unter 0,5	–	–	–	–
2	0,5 - 1	6	10	8	6
3	1 - 2	5	7	13	8
4	2 - 3	5	5	10	4
5	3 - 5	3	5	13	3
6	5 - 10	6	5	14	5
7	10 - 20	1	–	12	3
8	20 und mehr	3	–	11	3
9	Insgesamt	29	32	81	32

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	–	–	–	–
11	0,5 - 1	1,20	1,86	4,44	1,54
12	1 - 2	1,74	1,13	15,01	7,08
13	2 - 3	0,75	1,39	19,61	9,19
14	3 - 5	.	1,77	34,53	.
15	5 - 10	1,67	2,48	67,04	21,43
16	10 - 20	.	–	95,94	19,88
17	20 und mehr	22,72	–	512,36	.
18	Insgesamt	28,96	8,62	748,93	85,32

3 T Betriebe mit Strauchbeerenanbau 2018 nach Strauchbeerenart, Art der Bewirtschaftung und Größenklassen des Strauchbeerenanbaus
 3.2 Betriebe und Anbauflächen mit vollständig ökologischer Erzeugung

Deutschland

Lfd. Nr.	Strauchbeeren- anbaufläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar		
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern		
		zusammen	Himbeeren	Sonstige Strauchbeeren
		14	15	16

Betriebe

1	unter 0,5	–	–	–
2	0,5 - 1	–	–	–
3	1 - 2	2	2	1
4	2 - 3	2	2	1
5	3 - 5	2	2	1
6	5 - 10	–	–	–
7	10 - 20	–	–	–
8	20 und mehr	–	–	–
9	Insgesamt	6	6	3

jeweilige Anbaufläche in ha

10	unter 0,5	–	–	–
11	0,5 - 1	–	–	–
12	1 - 2	.	.	.
13	2 - 3	.	.	.
14	3 - 5	.	.	.
15	5 - 10	–	–	–
16	10 - 20	–	–	–
17	20 und mehr	–	–	–
18	Insgesamt	8,83	8,09	0,75

4 T Strauchbeerenanbau 2018 nach Verwendung der Strauchbeerenernte

Deutschland

Lfd. Nr.	Land	Erntemenge Strauchbeerenobst			
		insgesamt	Verwendung als		nicht vermarktet
			Tafelobst	Verwertungs-/ Industrieobst	
		1	2	3	4

dt

1	Deutschland	430 201	258 521	157 364	14 314
2	Baden-Württemberg	110 330	55 370	53 218	1 741
3	Bayern	67 272	16 236	47 758	3 277
4	Brandenburg	31 699	11 100	18 941	1 658
5	Hessen	9 167	6 137	1 783	1 247
6	Mecklenburg-Vorpommern	2 908	746	2 130	32
7	Niedersachsen	105 421	93 665	8 951	2 805
8	Nordrhein-Westfalen	65 051	56 816	6 575	1 659
9	Rheinland-Pfalz	14 308	8 804	4 105	1 399
10	Sachsen	8 116	2 211	5 881	24
11	Sachsen-Anhalt	3 801	268	3 522	11
12	Schleswig-Holstein	7 516	6 967	360	189
13	Thüringen	4 462	.	4 131	.

in Prozent

14	Deutschland	100	60	37	3
15	Baden-Württemberg	100	50	48	2
16	Bayern	100	24	71	5
17	Brandenburg	100	35	60	5
18	Hessen	100	67	19	14
19	Mecklenburg-Vorpommern	100	26	73	1
20	Niedersachsen	100	89	8	3
21	Nordrhein-Westfalen	100	87	10	3
22	Rheinland-Pfalz	100	62	29	10
23	Sachsen	100	27	72	0
24	Sachsen-Anhalt	100	7	93	0
25	Schleswig-Holstein	100	93	5	3
26	Thüringen	100	.	93	.

Strauchbeerenerhebung



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 30/01/2019

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0) 611/ 75 2405

Kurzfassung

- 1 Allgemeine Angaben zur Statistik** **Seite 3**
- *Grundgesamtheit*: Alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Strauchbeerenflächen von mind. 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern.
 - *Rechtsgrundlagen*: Erhebung auf der Grundlage von § 17a bis § 17c Agrarstatistikgesetz (AgrStatG).
 - *Statistische Einheiten*: Landwirtschaftliche Betriebe mit Anbau von Strauchbeeren.
 - *Berichtszeitraum*: Jährliche Erhebung, die in den Monaten September bis Dezember durchgeführt wird.
- 2 Inhalte und Nutzerbedarf** **Seite 4**
- *Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik*: Jährlich: Anbau und Ernte von Strauchbeerenobst, die Strauchbeerenarten im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern, die ökologische Wirtschaftsweise und alle drei Jahre die Verwendung der Ernte.
 - *Nutzerbedarf*: Gewinnung aktueller, konsistenter und vergleichbarer Informationen über die Strauchbeerenanbauverhältnisse in der Landwirtschaft; zudem dienen die Ernteergebnisse der Erstellung von Versorgungsbilanzen.
- 3 Methodik** **Seite 4**
- *Konzept der Datengewinnung* : Dezentrale Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Auskunftspflicht. Es handelt sich um eine Totalerhebung mit einer Abschneidegrenze.
 - *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung* : Online-Meldung an das zuständige statistische Amt des jeweiligen Bundeslandes. Ein Ausfüllen des Papierfragebogens ist nur in Härtefällen möglich. Daten werden maschinell plausibilisiert und bei fehlerhaften Angaben beim Auskunftspflichtigen zurückgerufen.
 - *Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)*: Durch die Auskunftspflicht und des daran ansetzenden Mahnwesens spielt item-non-response eine nur sehr geringe Rolle. Unechte Antwortausfälle werden bei der Datenaufbereitung bereinigt.
 - *Beantwortungsaufwand*: Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang und durch Einführung von Erfassungsgrenzen niedrig gehalten.
- 4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit** **Seite 5**
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Grundsätzlich gut, regional oder bei einzelnen Merkmalen mit Einschränkungen.
 - *Erhebungsbedingte Fehler*: Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen.
- 5 Aktualität und Pünktlichkeit** **Seite 6**
- *Veröffentlichung erster Ergebnisse*: Mitte Februar des Folgejahres.
- 6 Vergleichbarkeit** **Seite 6**
- *Zeitlich*: Die Strauchbeerenerhebung wurde erstmalig im Jahr 2012 durchgeführt und ist seitdem uneingeschränkt zeitlich vergleichbar.
 - *Räumlich*: Europäisch: Vergleich mit anderen EU-Mitgliedstaaten möglich. Deutschland: Vergleich zwischen den Bundesländern ist möglich.
- 7 Kohärenz** **Seite 6**
- *Input für andere Statistiken*: Die Ernteergebnisse der Strauchbeerenerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.
- 8 Verbreitung und Kommunikation** **Seite 7**
- *Verbreitungswege*: https://www.destatis.de/DE/Themen/_inhalt.html (unter: Branchen und Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Obst, Gemüse, Gartenbau.). Veröffentlichungen stehen auch auf den jeweiligen Internetseiten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder als Download zur Verfügung.
- 9 Sonstige fachstatistische Hinweise** **Seite 7**
- Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Zur Grundgesamtheit gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit einer Strauchbeerfläche von mind. 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern. Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Darstellungs- und Erhebungseinheiten der Strauchbeerenerhebung sind landwirtschaftliche Betriebe mit Strauchbeerflächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern, auf denen Strauchbeeren angebaut werden.

1.3 Räumliche Abdeckung

Die Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung werden von den statistischen Ämtern für das Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke und Kreise veröffentlicht, soweit mit den Geheimhaltungsvorschriften vereinbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die Erhebung erfolgt jährlich von September bis Dezember. Der Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Strauchbeerenerhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Delegierte Verordnung (EU) 2015/1557 Der Kommission vom 13. Juli 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung.
- Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S.2394)

in den jeweils geltenden Fassungen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Betrieben offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Bei der Geheimhaltung wird u. a. berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen, in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (primäre Geheimhaltung) und ob durch Summen- oder Differenzbildung (sekundäre Geheimhaltung) bereits geheim gehaltene Werte wieder aufgedeckt werden können. Wenn im Rahmen der Geheimhaltung entsprechende Positionen ermittelt werden, werden diese Felder gesperrt und die Werte nicht veröffentlicht.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden vor allem in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Hierzu zählen insbesondere die Pflege der Grundgesamtheit und die Plausibilisierung der Rohdaten. Die Verfahrensschritte zur Aufbereitung der Daten werden ebenfalls in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf zusammen mit den Statistischen Ämtern der Länder in Arbeitssitzungen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengefasst sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Die Erhebung in den Betrieben mit Strauchbeerenerhebung zeichnet sich insgesamt durch eine hohe Genauigkeit, Aktualität und Pünktlichkeit sowie Vergleichbarkeit aus. Durch ihre Konzeption als Totalerhebung mit Abschneidegrenze sind die veröffentlichten Ergebnisse als genau und präzise einzustufen. Jedoch ist keine Aussage über den Beitrag der Betriebe möglich, die unter der Abschneidegrenze liegen. Dies ist bei Verwendung der Ergebnisse stets zu berücksichtigen. Da die Abgrenzung des Berichtskreises seit dem Jahr 2012 unverändert ist, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse für diesen Zeitraum gegeben.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

In der Strauchbeerenerhebung werden jährlich die Anbaufläche und Erntemenge nach Strauchbeerensorten im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern, beim Schwarzen Holunder zusätzlich die Nutzungsart und beim Sanddorn zusätzlich der Stand der Ertragsfähigkeit erhoben. Auch die ökologische Wirtschaftsweise wird erfasst. Die Ernteverwendung wird zusätzlich alle drei Jahre, beginnend 2012, erhoben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Klassifikationssysteme kommen nicht zum Einsatz.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Anbaufläche umfasst auch die Flächen, auf denen noch nicht ertragsfähige Junganlagen stehen. Je nach Strauchbeerensorte können Junganlagen ein oder mehrere Jahre keinen (Voll-)Ertrag liefern. Dadurch können die tatsächlichen Durchschnittserträge unterschätzt werden. Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Sträuchern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten. Der Ertrag wird durch Dividieren der Erntemenge durch die Anbaufläche errechnet. Bei der Beurteilung des Ertrages ist zu berücksichtigen, dass in der Anbaufläche Flächen enthalten sein können, die (noch) nicht im Ertrag stehen.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung zählen insbesondere die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Berufsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt. Die erhobenen Daten fließen auch in die Land- und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und den Ernährungs- und Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

2.3 Nutzerkonsultation

Der Merkmalskatalog der Strauchbeerenerhebung wird wesentlich durch die Rechtsvorschriften auf der Ebene der Europäischen Gemeinschaften bestimmt. Die Abstimmung der Merkmale und ihrer Abgrenzungen erfolgt zwischen dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) und den Vertretern der Mitgliedstaaten. Die Aufgabe von Eurostat ist die Harmonisierung der Statistiken im Agrarsektor entsprechend den Anforderungen der EU-Kommission. Darüber hinausgehende Erhebungsmerkmale auf nationaler Ebene werden in Zusammenarbeit mit dem BMEL umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die zuständigen Länderministerien beteiligt.

Ferner sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

Von Datennutzern gewünschte Veränderungen am bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich für Folgeerhebungen mittels Gesetzesänderung durch das fachlich zuständige Ministerium (BMEL) umsetzen.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Strauchbeerenerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung und -aufbereitung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung (Online- und in Ausnahmefällen Papierfragebogen) bei den Betrieben erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der landwirtschaftlichen Betriebe. Als Auswahlgrundlage für die zu befragenden landwirtschaftlichen Betriebe mit Strauchbeerenanbau ist das von den Statistischen Ämtern der Länder und des Bundes geführte und gepflegte zentrale Betriebsregister für die Agrarstatistiken (zeBRA). Dieses Betriebsregister enthält Angaben zur eindeutigen Identifizierung von landwirtschaftlichen Betrieben mit Strauchbeerenanbau. Da es sich bei der Strauchbeerenerhebung um eine Totalerhebung mit Abschneidegrenze handelt, sind alle Betriebe mit einer Anbaufläche von 0,5 ha und mehr im Freiland und/oder 0,1 ha unter hohen begehbaren

Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern auskunftspflichtig. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Fragebogen wird den Auskunftspflichtigen von den Statistischen Ämtern der Länder online zur Verfügung gestellt (in Ausnahmefällen auch in Papierform). Die Auskunftspflichtigen senden ihre Daten online an das jeweilige Statistische Amt des Landes. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Ämter der Länder ihre Länderergebnisse geliefert haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

Die erfassten online-Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. nicht plausiblen Angaben (item-non-response) wird grundsätzlich bei den Auskunftspflichtigen zurückgefragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation wird zurzeit nicht eingesetzt.

Der Fragebogen für die Strauchbeerenerhebung befindet sich neben den dazugehörigen Erläuterungen im Anhang des Dokuments. Die Erhebungsunterlagen werden evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran wird u. a. die hausinterne Rechtsabteilung beteiligt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

In der Strauchbeerenerhebung werden alle landwirtschaftlichen Betriebe befragt, die mindestens eine der beiden Abschneidegrenzen erreichen oder überschreiten. Deshalb müssen die Ergebnisse nicht hochgerechnet werden. Verweigert ein Auskunftspflichtiger seine Beteiligung oder stellt er seine Daten nicht rechtzeitig zur Verfügung, so handelt es sich um einen echten Antwortausfall (unit-non-response). Echte Antwortausfälle können zu systematischen Fehlern führen und damit das Ergebnis verzerren. Antwortausfälle spielen in der Strauchbeerenerhebung wegen der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht und des daran ansetzenden Mahnwesens nur eine sehr geringe Rolle. So werden durch wiederholtes Anschreiben und telefonische Rückfragen fast alle Erhebungsbögen ausgefüllt.

Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder unterhalb der Abschneidegrenze liegen. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, werden sie bei der Datenaufbereitung eliminiert.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Eine Saisonbereinigung erfolgt nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten. Durch die Einführung von Erfassungsgrenzen bei den Anbauflächen von Strauchbeeren werden insbesondere Klein- und Kleinstbetriebe entlastet.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Strauchbeerenerhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der geringe Anteil der Antwortausfälle entspricht den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik.

Die Ergebnisse können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn ihre Genauigkeit bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden.

Die Strauchbeerenerhebung wird als Totalerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler hier ausgeschlossen.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf. Die Erhebung wird als Totalerhebung mit Abschneidegrenze durchgeführt. Methodisch lässt dies eine relativ genaue Ergebnisqualität erwarten. Dennoch ist jede Statistik stets mit einem Unschärfebereich (Gesamtfehler) behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da bei der Strauchbeerenerhebung die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden, können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungsgrundlage: Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Strauchbeerenerhebung das Betriebsregister Landwirtschaft, die in der Bodennutzungshaupterhebung erfassten Flächen für Strauchbeeren insgesamt und ab 2013 auch die Ergebnisse der vorangegangenen Strauchbeerenerhebungen herangezogen. Das Betriebsregister

wird von den Statistischen Ämtern der Länder laufend aktualisiert, wobei auch regelmäßig das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird. Weiterhin können jährlich, nach § 2 Absatz 1 des InVeKoS-Daten-Gesetzes, das Adressmaterial und die Flächendaten der Prämienbehörden, soweit vorhanden, genutzt werden.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Erkennbar fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder befüllt und somit möglichst gering gehalten. Eine weitere Ursache für nicht - stichprobenbedingte Fehler sind falsche oder fehlende Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben können durch die Plausibilitätskontrollen, die sich im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Strauchbeerenerhebung befinden, im Allgemeinen erkannt und durch Rückfragen und korrigiert werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Bei der Strauchbeerenerhebung werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung werden ca. 6 Wochen nach Ablauf des Berichtsjahres veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Statistischen Ämter der Länder liefern die Länderergebnisse termingerecht Mitte Januar des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres, so dass - entsprechend dem Veröffentlichungsplan - das Bundesergebnis termingerecht Mitte Februar des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres veröffentlicht werden kann.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Strauchbeerenerhebung basiert auf Verordnungen der Europäischen Union, wird in allen Mitgliedstaaten durchgeführt und die Ergebnisse sind entsprechend EU-weit vergleichbar.

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen auf europäischer Ebene ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik. So können die Erhebungsstichtage differieren. Mitgliedstaaten, die Erhebungen durchführen, können dabei z. B. unterschiedliche Abschneidegrenzen verwenden.

Die Strauchbeerenerhebung wird in allen Bundesländern, außer Berlin und Bremen, durchgeführt. Dabei wird die gleiche Methodik angewendet, sodass die Ergebnisse zwischen den Bundesländern vergleichbar sind.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Strauchbeerenerhebung wurde erstmalig im Jahr 2012 durchgeführt und ist seitdem uneingeschränkt zeitlich vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Abweichungen zu Ergebnissen anderer Agrarstatistiken (z. B. Bodennutzungshaupterhebung, Landwirtschaftszählung bzw. Agrarstrukturerhebung) beruhen auf methodischen und konzeptionellen Unterschieden, die u. a. den Berichtszeitraum der Erhebung betreffen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strauchbeerenerhebung ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ernteergebnisse der Strauchbeerenerhebung gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ergebnisse zur Strauchbeerenernte werden Mitte Februar in einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 3, Reihe 3.1.9 Strauchbeerenanbau und -ernte

steht als kostenloser Download, unter Branchen und Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft, Obst, Gemüse und Gartenbau im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (https://www.destatis.de/DE/Themen/_inhalt.html).

Das Statistische Bundesamt bietet zudem aktuelle Tabellen zum Thema Strauchbeerenerhebung an https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Obst-Gemuese-Gartenbau/_inhalt.html#sprg238422.

Die Ergebnisse werden auch im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Jahrbuch/statistisches-jahrbuch-aktuell.html>

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem [GENESIS-Online](#) > 41232 Strauchbeerenerhebung können Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung ab dem Jahr 2012 direkt abgerufen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Eigene Veröffentlichungen der Statistischen Ämter der Länder sind gegebenenfalls über die Webseite des jeweiligen Amt des Landes zugänglich. Die entsprechenden Internet-Links sind verfügbar unter:

<https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Es sind keine Methodenpapiere veröffentlicht.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Alle Nutzer/- innen haben zeitgleichen Zugang zu den Ergebnissen der Strauchbeerenerhebung, die als Download auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung stehen.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Kennnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

FÜR IHRE UNTERLAGEN

Im Rahmen der Strauchbeerenerhebung 2018 werden alle Betriebe Deutschlands befragt, die Strauchbeeren erzeugen und über mindestens folgende Flächen verfügen:

- 0,5 ha Strauchbeerenfläche im Freiland und/oder
- 0,1 ha Strauchbeerenfläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern

Wenn **mindestens eines der genannten Kriterien** auf Ihren Betrieb zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Erfüllt Ihr Betrieb die genannten Kriterien nicht, senden Sie den Fragebogen an den Absender zurück.
Tragen Sie den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen

ha	a	m ²
----	---	----------------

... die zutreffenden Flächen und Erntemengen rechtsbündig eintragen, z. B. ...

2	1	7	6	2	4
---	---	---	---	---	---

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Jostabeeren

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie der Seite 2 in dieser Unterlage. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **1**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Wenn die Bewirtschaftung der Flächen mit Strauchbeeren in Ihrem landwirtschaftlichen Betrieb nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (Abl. L 189 vom 20.7.2007, S. 1) erfolgt und der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt, dann ist Code 1700 mit ja zu beantworten. Werden nur einzelne Kulturen ökologisch erzeugt, kreuzen Sie bitte „ja, teilweise“ an.
- 2** Anzugeben sind grundsätzlich alle Flächen, die der Erzeugung von Strauchbeeren dienen (einschließlich Vorgewende). Hierzu gehören auch die Flächen von Junganlagen, die noch nicht im Ertrag stehen. Sollten Junganlagen mit Nullertrag oder Flächen, die aus anderen Gründen keinen Ertrag haben, aufgeführt sein, ist dies im Bemerkungsfeld der Ernte beeinflussenden Faktoren anzugeben.
- 3** Anzugeben ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einzubeziehen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Sträuchern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht hinzuzurechnen. Nullerträge bei Junganlagen oder anderen Flächen sind im Bemerkungsfeld der Ernte beeinflussenden Faktoren anzugeben.
- 4** Bei den sonstigen Strauchbeeren im Freiland sind in den beiden Klartexteintragungen die nicht aufgeführten Strauchbeerenarten im Freiland (z. B. Jostabeeren, Wolfsbeeren) mit den größten Anbauflächen aufzuführen. Unter Code 1740 ist die Fläche und unter Code 1780 die Erntemenge weiterer in den Klartexteintragungen nicht aufgeführter Strauchbeeren im Freiland anzugeben. Unter Code 1782 und 1786 sind Anbaufläche und Erntemenge sonstiger nicht aufgeführter Strauchbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern anzugeben.
- 5** Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80% der Flächen einzubeziehen.

Ernte beeinflussende Faktoren

Hier können Sie besondere die Ernte(menge) beeinflussende Faktoren (z. B. ungünstiger Blühverlauf, ungünstige Witterung, Hagel, Schädlings- oder Pilzbefall, Gründe für Nullerträge) angeben:

Abschnitt 1: Ökologische Produktion von Strauchbeeren 2018

Unterliegt die Bewirtschaftung der Flächen mit Strauchbeeren in Ihrem Betrieb dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EG) Nr. 834/2007? 1	Code 1700	Ja, vollständig	<input type="checkbox"/>	1
		Ja, teilweise	<input type="checkbox"/>	2
		Nein	<input type="checkbox"/>	3

Abschnitt 2: Anbauflächen und Erntemengen von Strauchbeeren 2018

Strauchbeerenart	Code	Anbaufläche (einschließlich Junganlagen) 2			Code	Erntemenge 3 kg
		ha	a	m ²		
Strauchbeeren im Freiland						
Johannisbeeren, Rote und Weiße	1701	_____	____	____	1741	_____
Johannisbeeren, Schwarze	1702	_____	____	____	1742	_____
Himbeeren	1703	_____	____	____	1743	_____
Kulturheidelbeeren	1704	_____	____	____	1744	_____
Schwarzer Holunder	1705	_____	____	____		
davon Ernte als: Holunderbeeren					1746	_____
Holunderblüten					1747	_____
Sanddorn (abgeerntet)	1708	_____	____	____	1748	_____
Sanddorn (nicht abgeerntet)	1709	_____	____	____		
Stachelbeeren	1710	_____	____	____	1750	_____
Brombeeren	1711	_____	____	____	1751	_____
Aroniabeeren	1717	_____	____	____	1752	_____
Sonstige Strauchbeeren im Freiland 4 <i>Bitte sonstige Strauchbeeren mit den größten Anbauflächen auflisten.</i>						
1714 _____	1715	_____	____	____	1716	_____
_____		_____	____	____		_____
Sonstige zuvor nicht aufgeführte Strauchbeeren im Freiland	1740	_____	____	____	1780	_____
Strauchbeeren unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 5						
Himbeeren	1781	_____	____	____	1785	_____
Sonstige Strauchbeeren	4 1782	_____	____	____	1786	_____
Strauchbeeren insgesamt ohne Code 1747	1789	_____	____	____	1790	_____

Abschnitt 3: Verwendung der Strauchbeerenernte 2018

Verwendung als				nicht vermarktet		Gesamt in Prozent
Tafelobst		Verwertungs-/ Industrieobst				
Code	in Prozent	Code	in Prozent	Code	in Prozent	
1791	_____	1792	_____	1793	_____	1 0 0

Strauchbeerenerhebung 2018

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Strauchbeerenerhebung wird allgemein jährlich in der Zeit von September bis Dezember durchgeführt. Ziel der Strauchbeerenerhebung ist es, die Anbaufläche, Erntemenge und Ernteverwendung der einzelnen Strauchbeerenarten zu ermitteln. Zugleich werden mit ihnen die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 17c Absatz 1 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen landwirtschaftlicher Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt insoweit ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereit gestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungnummern, Löschung, Betriebsregister

Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Die Gemeindekennziffer stammt aus dem amtlichen Gemeindeverzeichnis und dient der regionalen Zuordnung der erhobenen Daten anhand des Betriebssitzes.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Die verwendete Kennnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Neben der vergebenen Kennnummer werden in das Betriebsregister nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- die Namen und die Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- die Art des Betriebes,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises notwendig sind,
- die Art der Bewirtschaftung,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen und
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter

<https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.